

Luftdichtheitsprüfung der Gebäudehülle Blower Door Test

Meine Erfahrung:

Viele Neubauten erfüllen nicht die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV-2002) hinsichtlich der Luftdichtheit. Bereits in den Bauunterlagen wird die Luftdichtheit von Gebäuden unterschätzt.

Die meisten Schwachstellen sind bei der Trockenbauweise im Dachgeschoß aufzufinden. Bei der Bauausführung wird dem Thema Luftdichtheit meistens nicht das notwendige Augenmerk gewidmet, so dass viele Gebäude nicht die vorgeschriebenen Grenzwerte einhalten.

Meist werden Gebäude luftdichter gebaut, wenn allen Baubeteiligten bekannt ist, dass ein abschließender Blower Door Test mit Leckageermittlung durchgeführt wird! Ich empfehle daher, jedes Gebäude auf Luftdichtigkeit prüfen zu lassen.

Festgestellte Schwachstellen können so noch während der Bauphase behoben werden.

5 gute Gründe für Luftdichtheit nach EnEV-2002

- Senkung des Energieverbrauchs
- Schutz vor Eintrag von Schadstoffen
- Vermeidung von Bauschäden
- Verbesserung des Schallschutzes
- kontrollierte Lüftung

In der Richtlinie EnEV-2002 ist vorgeschrieben, dass alle Neubauten auf Luftdichtheit zu prüfen sind!

Messprinzip

Eine Messeinrichtung mit Ventilator wird luftdicht in eine Außentür des Hauses installiert.

Das Gebläse erzeugt nun einen Unterdruck von 50 Pascal. (entspricht dem Winddruck auf das Gebäude bei Windstärke 5)

Die abgesaugte Luftmenge wird mit der Messeinrichtung gemessen und anschließend die Luftwechselrate n_{50} bestimmt. An allen Undichtheiten strömt nun Außenluft in das Haus.

Die Leckage spürt man per Hand und mit einem Luftgeschwindigkeitsmessgerät auf. Die ermittelten Druckwerte werden aufgenommen und anschließend im Prüfbericht ausgewertet. Der Prüfbericht beinhaltet u.a. ein Zertifikat, das die Qualität der Gebäude-dichtheit belegt.

